

Große Höhenhauser Naaksühle starteten im Schützenheim Dünwald in die „fünfte Jahreszeit“



-nj- Einen Steinwurf vom Dom entfernt im Stadtteil Dünwald feierte die Große Höhenhauser KG Naaksühle 1949 e.V. ihr Opening zur Session, die in Köln unter dem Rosenmontagsmotto „Mer Kölsche danze us der Reih“ steht. Zum wiederholten Male sind die Jecken der Höhenhauser Naaksühle in ihr benachbartes Veedel „ausgewandert“, da in Höhenhaus leider kein geeigneter Saal dieser Art verfügbar ist.



Hier, in der Josef-Barten-Halle, im Schützenheim Köln-Dünwald fühlt man sich als gelb-weiße Gesellschaft wohl und fast zu Hause, so daß man den Ordensabend mit Sessionseröffnung gediegen feiern kann. Im Gegensatz zu vergangenen 11. im 11.-Feiern begrüßte bei der Eröffnung nicht Peter Monschau als Präsident – das närrische Volk aus Mitgliedern und liebgewordenen Gästen -, sondern sein Nachfolger Andreas Bartkowiak zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Christoph Siegrist, die auch gemeinsam die Moderation des Auftaktprogramms meisterten.

Mit den Darbietungen der „Ühlepanz“, der Kinder- und Jugendtanzgruppe, die unter Beweis stellten, daß sich das

Training außerhalb der „fünften Jahreszeit“ mehr als gelohnt hat, startete das abendliche Programm. Insbesondere das Trainerteam Anja Weimann und Sandra Althöfer, fühlten sich geschmeichelt, da die Tänze ohne Patzer verlaufen waren und das Publikum mit anhaltendem Zurufen und Applaus um Zugaben bat.

Hier, in der Josef-Barten-Halle, im Schützenheim Köln-Dünnwald fühlt man sich als gelb-weiße Gesellschaft wohl und fast zu Hause, so daß man den Ordensabend mit Sessionseröffnung gediegen feiern kann. Im Gegensatz zu vergangenen 11. im 11.-Feiern begrüßte bei der Eröffnung nicht Peter Monschau als Präsident – das närrische Volk aus Mitgliedern und liebgewordenen Gästen -, sondern sein Nachfolger Andreas Bartkowiak zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Christoph Siegrist, die auch gemeinsam die Moderation des Auftaktprogramms meisterten.

Mit den Darbietungen der „Ühlepanz“, der Kinder- und Jugendtanzgruppe, die unter Beweis stellten, daß sich das Training außerhalb der „fünften Jahreszeit“ mehr als gelohnt hat, startete das abendliche Programm. Insbesondere das Trainerteam Anja Weimann und Sandra Althöfer, fühlten sich geschmeichelt, da die Tänze ohne Patzer verlaufen waren und das Publikum mit anhaltendem Zurufen und Applaus um Zugaben bat.

Nach der ersten Ehrung die die Gesellschaft an diesem Abend aussprach, und der Eröffnung des kalt-warmen Büffets, begeisterte Travestiestar Sophie Russell, die rund 180 Gäste und Mitglieder mit ihrem Programm, welches ansonsten im Kölner Scala Theater zu sehen ist. Hiernach folgten sodann die 13 Ehrungen jener Mitglieder, die seit zehn und 25 Jahren den Höhenhauser Naaksühle die Treue halten.

Vor der Ehrung von Franz Jankowiak zum Ehrenmitglied, anlässlich seiner 50jährigen Mitgliedschaft, tanzten sich die jungen Damen und Herren der Kürtener KG „Dürscheder Mellsäck“

e.V. in die Herzen der Gäste, mit denen es auf Wunsch des 1. Vorsitzenden bei der Prunksitzung am 19. Februar 2019 ein Wiedersehen gibt. Nach auch hier wieder reichlichen Rufen nach Zugaben und Beifall, folgten weitere Tänzen, mit denen sich die „Dürscheder Mellsäck“ fürs Engagement 2019 und die ihnen entgegengebrachte Begeisterung bedankten.

Nach der Ehrung von Franz Jankowiak, wurden selbst eingefleischte Mitglieder der Große Höhenhauser KG von dem nun folgenden Auftritt überrascht. Denn, wer hätte es Jürgen Steup zugetraut, als Literat seiner Gesellschaft einmal selbst in die Bütt zu steigen und frei nach dem Kölner Rosenmontagsmotto „us der Reih zo danze“. Mit dem Verdienstorden der Gesellschaft, zeichneten sodann nach der gelungenen Rede ihres Literaten, Christoph Siegrist und Andreas Bartkowiak ihre Senatoren und Mitglieder des Elferrates Robert Kopp und Bernd Siegrist aus.

Bevor nun der harmonisch verlaufene Sessionsstart mit der Eröffnung der Tanzfläche beendet wurde, stellte der Vorstand den neuen Sessions- und Damenorden vor, der anschließend an alle Mitglieder verleihen wurde. Unter den Gästen, feierte unter anderem auch die „Flittarder Elf“ mit, will heißen, daß die Herren Flittarder KG mit ihrem Präsidenten Henry Jahn und 1. Vorsitzenden Reiner Knillmann, gern gesehene Freunde bei der Große Höhenhauser Karnevals-Gesellschaft „Naaksühle“ sind.

Quelle (Text und Fotos): © 2017 Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!